

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 17.

Halle, den 1. September 1902.

27. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,
Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an
die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — X. Bericht über die Thätigkeit der Abteilung IV der Seewarte. — Vom II. Verbandstag deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Dresden. — In Glashütte. — Von der Düsseldorfer Ausstellung. — Die astronomische Kunstuhr des Strassburger Münsters. — Unsere Werkzeuge. — Anker für Wechselstrom-Nebenuhren. — Aus der Praxis. — Neuheiten. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht für Klasse 83: Uhren. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.

Central-Verband.

Zu unserem grossen Leidwesen müssen wir die heutigen Bekanntmachungen wieder mit einer Trauerbotschaft beginnen. Am 23. August verstarb im Alter von 60 Jahren der werthe Kollege Gottlieb Schwarz in Bernburg. Der Verstorbene, der ein Gründer des Bernburger Vereins gewesen ist, war als ein eifriges Mitglied und Förderer unserer Bestrebungen bekannt, und hat derselbe bis kurz vor seinem, viel zu früh erfolgten Tode sich um das Meister- und Lehrlingsprüfungswesen verdient gemacht. Der Verein Bernburg, sowie der Central-Verband verlieren durch den Tod dieses wackeren Mannes ein Mitglied, welches gewiss noch vieles für unsere gute Sache geschaffen hätte. Wir bedauern sein Ableben aufrichtig und werden gleich dem Verein Bernburg dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

In liebenswürdiger Weise wurden wir auch auf ein in einigen Tagen stattfindendes freudiges Vorkommnis aufmerksam gemacht. Der werthe Kollege Eduard Kannengiesser in Neustrelitz (Mecklenburg), der ein langjähriges Mitglied des Mecklenburg-Strelitzer Vereins ist, begeht am 7. September d. J. das Fest des 25jährigen Geschäftsjubiläums. Wir bringen dem geehrten Kollegen zu der **Jubelfeier** unsere **herzlichsten Glückwünsche** hierdurch dar. Möge ihm Gesundheit beschieden sein, damit er auch das 50jährige Jubelfest erlebt.

Wieder sind wir in der Lage, mitzuteilen, dass unser Gesuch an den Hohen Bundesrat noch immer der Gegenstand eingehender Verhandlungen der Handels- und Handwerkskammern ist. So wurden wir unter anderem auch benachrichtigt, dass die Handwerkskammer von Oldenburg unser Gesuch gutgeheissen hat und bei dem Grossherzoglichen Staatsministerium nachsuchen wird, dass dasselbe bei dem Bundesrat für Durchführung unserer Wünsche sorgen möchte. Ebenso günstige Nachrichten erhalten wir aus dem Grossherzogtum Hessen. Die Handelskammer der Kreise Friedberg, Büdingen und Schotten hat in ihrer letzten Sitzung über unser Gesuch verhandelt und sich zu Gunsten desselben ausgesprochen. Jedenfalls werden weitere Schritte gethan und das Grossherzoglich Hessische Staatsministerium von der Notwendigkeit der Durchführung unserer Wünsche in Kenntnis gesetzt. Selbstverständlich müssen die Beauftragten der Vereine und Innungen, die in dieser Angelegenheit bestellt und gehört werden, sich in unserem Sinne für das Gesuch aussprechen. Leider ist das nicht immer geschehen. Die Kollegen, die da meinen, dass sie durch den Hausierhandel mit Uhren, Taschenuhren und auch Wanduhren, nicht geschädigt werden, sollten doch bedenken, dass durch eine Aussage wie: „Die Sache ist gar nicht so schlimm, als wie sie gemacht wird, und ich habe einen Schaden noch nicht gespürt“, unserer Sache entgegengearbeitet wird. Wir sind froh, es endlich so weit zu haben, dass die hohen und höchsten Behörden sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen, und ist dieses Entgegenarbeiten, gelinde gesagt, wenig kollegial. Wenn es so glückliche Länderstriche giebt, wo das Hausiererunwesen noch nicht Wurzel gefasst hat, so sollen die dort ansässigen Geschäftsleute sich ihres Glückes freuen, aber keinesfalls diese glücklichen Zustände als allgemein betrachten und unserer Sache entgegenarbeiten. Hier heisst es wie in allen solchen Fällen: **„Einer für Alle und Alle für Einen.“**

Der Verbandsbücherei wurde eine grosse und reiche Spende durch den werthen Koll. Hugo Blossfeldt, Nordhausen, überwiesen. 16 Jahrgänge des „Allgem. Uhrmacher-Journals“ und der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ in 9 Bänden gebunden, darunter die ersten, so selten gewordenen Jahrgänge. Wir sagen dem werthen Koll. Blossfeldt im Namen des Verbandes den besten Dank.

Dem Verbandsalbum wurden die uns überreichten Bilder des verstorbenen Herrn Georg Jacob, des Herrn Felix Nens, Inhaber der Firma Georg Jacob, und des Herrn Gustav Rohde, Mitinhaber der Firma Strasser & Rohde in Glashütte, einverleibt. Wir sagen für die Ueberlassung derselben unseren herzlichsten Dank.

Die werthen Kollegen werden hierdurch wiederholt gebeten, sich des Verbandsmuseums, der Verbandsbücherei und des Verbandsalbums zu erinnern. Auch bitten wir dringend, des Fonds für die Peter Henlein-Ehrung zu gedenken.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.